

14.07.2014 - 15:27 Uhr

Entspanntes Hören - auch im Urlaub / Alles Wichtige zum Reisen mit Cochlea-Implantat

Österreich (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter
<http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

In einigen Ländern haben die Sommerferien ja bereits begonnen - und nun starten alle begeistert in die Urlaubssaison. Damit auch Cochlea-Implantat (CI) Träger ihren Urlaub entspannt und sicher angehen können, gibt es einige Tipps und Tricks, die helfen, auf alle Gegebenheiten reagieren und somit den Urlaub in vollen Zügen genießen zu können.

Ein zusätzliches Reisekit gibt Sicherheit

Um im Verlustfall noch schneller reagieren zu können, gibt es die Möglichkeit, ein zusätzliches Audioprozessorsystem für die Reise auszuleihen. So kann jederzeit während der Reise die Sicherheit garantiert werden und schneller Ersatz ist ohne Wartezeit oder unnötiger Urlaubsunterbrechung sofort zur Hand. Die Leihgebühr beträgt weniger als 30 Euro (inkl. MwSt.) in der ersten Woche, jede weitere Woche sogar weniger als 20 Euro (inkl. MwSt.).

Nichts mehr vergessen dank MED-EL Gepäckliste

- FineTuner Fernbedienung
- drei Packungen Batterien à sechs Stück
- Ersatz-Spulenkabel
- Ersatzakku und Ladegerät (inklusive verschiedener Netzstecker für verschiedene Urlaubsländer)
- Ersatzbatterieteil
- Audioprozessor-Testgerät
- Trockensystem (inklusive verschiedener Netzstecker für verschiedene Urlaubsländer)
- Reinigungsbürste
- Patientenidentifikationskarte

Unterstützung im Urlaubsland

Sollten die Nutzer im Urlaubsland Hilfe mit ihrem CI-System benötigen, finden sie Unterstützung an allen MED-EL Auslandsstandorten sowie Kliniken, an denen MED-EL vertreten ist. Auf www.medel.com finden sich alle weltweiten MED-EL Standorte. Unter <http://www.medel.com/de/clinic-finder/> können sich die Nutzer schon vor Ihrem Urlaub erkundigen, wo eine nahe liegende Klinik zu finden ist.

Reisen mit dem Flugzeug

Flugreisen sind auch für CI-Nutzer kein Problem. Allerdings empfiehlt es sich, das Flughafenpersonal im Vorfeld auf ein Hörimplantat aufmerksam zu machen und es darum zu bitten, außerhalb des Metalldetektors passieren zu dürfen. Der ADAC hat hierzu ein Formular entwickelt, das unter http://www.dci.de/fileadmin/dci/adac/formular_flughafen_ci.pdf heruntergeladen werden kann. Mit Unterschrift und Stempel eines Arztes versehen, hilft es, unkompliziert durch die Flughafenkontrolle zu gelangen, ohne die Metallschleuse durchqueren zu müssen. Wie Computer oder Mobiltelefone sind auch Audioprozessoren elektronische Geräte und sollten daher bei Start und Landung ausgeschaltet werden. Falls CI-Nutzer ihren Audioprozessor auch während des Fluges abgeschaltet lassen möchten, sollten sie die Flugbegleiter darauf hinweisen, dass sie visuell auf Anweisungen aufmerksam gemacht werden müssen, solange Ihr Audioprozessor ausgeschaltet ist.

Beim Sport und unterwegs

Beim Sport gibt es einige Situationen, bei denen besonders auf die Sicherheit des Audioprozessors geachtet werden sollte. Auf Motorrad- und Fahrradausflügen, beim Klettern, Reiten oder anderen Sportarten wird das System vor bewegungsintensive Herausforderungen gestellt. Für die Nutzer eines Single-Unit Prozessors wie dem RONDO empfiehlt sich daher das MED-EL Sports Headband - ein Stirnband, das speziell für die Bedürfnisse bei sportlichen Aktivitäten geschaffen wurde und das Verrutschen und Herunterfallen des Audioprozessors verhindert. Für Cochlea-Implantat Träger, die Brillen oder Sonnenbrillen tragen ist der RONDO Prozessor ebenfalls praktisch, da er etwas zurückversetzt getragen wird und somit das Ohr frei bleibt. Den Brillenbügeln ist damit nichts mehr im Weg. Für alle Nutzer des OPUS 2 eignet sich die Trageoption ActiveWear. Da der CI-Audioprozessor hierbei sicher an der Kleidung befestigt ist, kann er nicht zu Boden fallen und das Mikrofon bleibt frei von Störgeräuschen durch den Helm.

Wassersport mit Cochlea-Implantat

Die meisten Wassersportarten können unbedenklich ausgeübt werden, so lange die externen Teile des Implantatsystems abgelegt werden. Das Cochlea-Implantat hält dem Druck beim Tauchen bis zu einer Tiefe von 50 m (165 ft) problemlos stand. Beim Tauchen und Schnorcheln sollte allerdings darauf geachtet werden, dass das Halteband der Taucherbrille nicht direkt über dem Implantat sitzt und damit kein direkter Druck auf das Implantat ausgeübt wird. Die medizinische Tauglichkeit sollte im Vorfeld aber in jedem Fall mit dem behandelnden HNO-Arzt abgeklärt werden. Wird der Audioprozessor zum Tauchen und Schnorcheln abgenommen, ist es ratsam, ihn nicht direkt in der Sonne liegen zu lassen.

Spannende Reiseliteratur für Kinder

Lange Reisen sind gerade für Kinder oft sehr anstrengend. Ungewohnt lange Sitzzeiten im Auto oder Flugzeug können dann Auslöser für Unruhe und Streit sein. Für die Urlaubszeit hat MED-EL daher eine Geschichte für Kinder erarbeitet, die das spannende Abenteuer von vier Freunden - dem M-Team - erzählt. Das Heft mit dem Titel "Die Reise nach Le Dem" enthält auch Reisetipps für Kinder mit CI und kann kostenlos unter marketing@medel.de bestellt werden.

Weitere Informationen zu den MED-EL Services und Kontakte finden Sie unter www.medel.de

Die Pressemitteilung sowie Bildmaterial finden Sie auch im Anhang.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr MED-EL Presseteam

Kontakt:

Dr. Cornelia Zeltner, MED-EL Medical Electronics, Fürstenweg 77a, A
- 6020 Innsbruck, Tel: +43 (0)577 885- 985, E:
Cornelia.Zeltner@medel.com www.medel.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010409/100758995> abgerufen werden.